

Liebe Freunde der Allgäuer Natur und der Stiftung Wilde Argen, ich möchte heute einen kurzen Zwischenbericht geben über Aktivitäten, die im Zusammenhang mit der Stiftung Wilde Argen seit dem letzten Info-mail vom 14.02.2011 gelaufen sind. Diese Infos sind nicht vollständig, geben aber die wichtigsten Aktivitäten wieder.

- Mit der Eröffnung der Wanderausstellung durch die Veranstaltung im Neuen Schloß Kisslegg mit gut 80 Besuchern ist ein Stück Öffentlichkeitsarbeit mehr gelungen. ( hier gilt der Dank nochmals den Mitarbeitern, die an der Erstellung beteiligt waren und dem Spender, der dies mit einer hohen Spende finanziell ermöglicht hat )
- es haben sich für die "Betreuung der Wanderausstellung", um diese auch in der Öffentlichkeit zu zeigen, Personen gefunden, die dies praktisch tun wollen. ( weitere Helfer für Transport und Aufbau willkommen, bitte melden )
- seit ein paar Monaten ist die Homepage der Stiftung unter [www.wilde-argen.de](http://www.wilde-argen.de) zu erreichen. Auch hier haben wir einen eifrigen Helfer, der diese Homepage eingerichtet hat und nun mit neuen laufenden Infos pflegt. Danke
- die **Infobroschüre** der Stiftung wurde erstellt, gedruckt und bezahlt ( zu finden auf der Homepage) und inzwischen ca. 2000 Exemplare verteilt. Auch hier Danke an alle Helfer, von der Korrektur der Texte bis zum Layout, Druckauftrag und Verteilung.
- wir haben zusammen mit der Eduard-Schlegel-Schule in Isny ein erstes Projekt an der Argen, verbunden mit einer Umwelt- und Naturschutzbildung der Schüler durchgeführt. Sie finden auch hierzu in der Homepage mehr **Infos** und weiter unten zu der geplanten weiteren Zusammenarbeit.
- wir haben zusammen mit der Schutzgemeinschaft Argentäler einen Offenen Brief ( zu finden auf der **Homepage**) an die örtlichen Repräsentanten von Grüne und SPD, sowie an die Mitglieder der Umweltschutzkommission des Landtages BW und H. Kretschmann/Schmid und die Schw.Ztg. versandt ( siehe unten)
- zur Untersuchung der **Pappelbestände** an der Argen wurden weitere Proben gesammelt und sollen nun vom Schülerforschungszentrum untersucht werden.
- es fand ein erstes Treffen statt, an dem Vertreter des Flurbereinigungsamts zuständig für Stiefenhofen, sowie der Beteiligte Bürgermeister anwesend waren zur Frage der Entwicklung der Argen im bayrischen Flussbereich.
- uns wurde eine ökologisch interessante Fläche an der Argen zum Kauf angeboten. Seit 14.02.2011 haben sich die Zusagen und Zustiftungen ins Stiftungsvermögen von ca 7100.- auf nun ca 8300.- € erhöht.

Im gleichen Zeitraum haben wir ca. 1000.-€ Spenden für unsere laufende Arbeiten erhalten ( Wanderausstellung, Infobroschüre, Veranstaltung und Schülernaturschutz ) Neben einzelnen Spenden sind es vor allem die regelmässigen monatlichen Überweisungen von

z.Zt. zwischen 10.-€ bis 70.-€, die unser Stiftungskapital, aus dem wir die Arbeit zum Argenschutz ja fördern, erhöhen.

Unser Ziel ist es, gerade hier mehr Personen zu überzeugen und zu gewinnen, dass sie mit kleineren aber regelmässigen Beträgen durch Daueraufträge wesentlich zum Aufbau der Stiftung

beitragen können da jeder € zählt.

Überlegen auch sie bitte, ob sie sich daran beteiligen können.

Was werden wir in der nächsten Zeit tun:

- Wir werden in den nächsten zwei bis drei Monaten weitere potentielle Zustifter gezielt ansprechen,

da im Spätherbst die zweite Auflage unserer Infobroschüre gedruckt werden soll. Dort können/sollen die neuen Zustifter, wenn gewünscht, Werbung mit ihrem Logo machen können.

- Wir werden in einem Treffen vermutlich im Oktober/November mit den Bürgermeistern der bayrischen Anliegergemeinden an der Argen die Stiftung vorstellen. Angedacht ist es zusammen

mit diesen dann einen "Entwicklungsplan als Projekt" für die bayr. Argentäler anzugehen. Dies dürfte vom Ablauf, Inhalt und Ergebnis her sehr spannend werden, könnte es doch ganz

anderst laufen wie im württembergischen Teil der Argentäler, da wir hier eher Probleme mit den

anliegenden Gemeinden haben, als konstruktive Diskussion. Inwieweit dies dann auf württembergischer Seite zu Auswirkungen mit den Kontakten zu den Gemeinden haben wird, wird

sich zeigen.

- Wir werden die Stiftung auf der [Jahrestagung der Gesellschaft für Naturkunde](#) in Württemberg am

22. Oktober, im Naturschutzzentrum vorstellen. Eine Ggf mögliche Zusammenarbeit zu Fragen der

Argentäler wird von uns angestrebt

- Die Zusammenarbeit mit der Eduard-Schlegel-Schule in Isny soll ausgebaut werden. Hierzu ist ein

Projektantrag für die Preisausschreibung des Deutschen Naturschutzpreis eingereicht worden

( siehe demnächst Homepage )

- Als Reaktion auf unseren Offenen Brief an die Grünen/SPD soll nun in einer kleinen Runde zunächst bei den Grünen die Ziele und Arbeit der Stiftung vorgestellt werden. Angestrebt wird

unsererseits, das Thema Schutz der Argentäler im Landtag präsent zu machen.

- Das zum Kauf angebotene Grundstück soll begangen werden, ob die Stiftung hieran Interesse hat

und dann ggf. eine mögliche Finanzierung zum Erwerb geprüft werden.

Soweit die Zwischeninfos.

Bitte unterstützen sie uns (weiterhin), ideell und z.B. durch eine oben angesprochene Dauerzustiftung oder Einzelzustiftung.

Die [Kontodaten](#) finden sie in der Infobroschüre der Stiftung.

Wir garantieren unser weiteres Engagement für die Argentäler.

Walter Hudler